

Vergabestelle
 Stadt Spremberg - Vergabestelle
 Am Markt 1
 03130 Spremberg

Datum der Versendung 13.03.2026

Vergabeart	
<input checked="" type="checkbox"/>	offenes Verfahren
<input type="checkbox"/>	nicht offenes Verfahren
<input type="checkbox"/>	Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	wettbewerblicher Dialog
<input type="checkbox"/>	Innovationspartnerschaft
Ablauf der Angebotsfrist	
Datum	26.03.2026
Uhrzeit	10:00
Eröffnungstermin	
Datum	
Ort	
Raum	
Bindefrist endet am 26.05.2026	

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 2 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
	San._Erw._Schwimmbhalle - LOS 12 - Heizung Sanitär
Vergabenummer	Leistung
26-01-0276	Heizungsinstallation, Sanitärinstallation

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind

[EU-Datenschutz-Grundverordnung \(DSGVO\).pdf](#)
[Hilfestellung zur elektronischen Angebotsabgabe über den Vergabemarktplatz Brandenburg.pdf](#)
[VVB 212EU - Teilnahmebedingungen 07-2019.pdf](#)
[VVB 216 - Verzeichnis vorzulegender Unterlagen 07-2019\(1\).pdf](#)

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

[24-006_Los 12_Sanitär- und Heizungsinstallation.D83](#)
[24-006_Los 12_Sanitär- und Heizungsinstallation.P83](#)
[24-006_Los 12_Sanitär- und Heizungsinstallation.X83](#)
[BVB.pdf](#)
[BVB_Anlage.pdf](#)
[Hausanschlussstation-1.pdf](#)
[Los 12 Sanitär-Heizung -LV.pdf](#)
[VVB 241 - Abfall 12-2017.pdf](#)
[VVB 244 - Datenverarbeitung 12-2017.pdf](#)

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

[5.3 EU Vereinbarung Mindestanforderungen BbgVergG_barrierefrei \(003\).pdf](#)
[5.4 EU Vereinbarung Mindestanforderungen Nachunternehmer Verleiher BbgVergG_barrierefrei.pdf](#)
[Sonderformular_russland-embargo_vergabeverfahren_1.pdf](#)
[VVB 124 - Eigenerklärung zur Eignung 07-2019 - Fassung 2022.pdf](#)
[VVB 213 - Angebotsschreiben - Einheitliche Fassung 07-2019.pdf](#)
[VVB 221 - Preisermittlung bei Zuschlagskalkulation 12-2017.pdf](#)
[VVB 222 - Preisermittlung bei Kalkulation ueber die Endsumme 12-2017.pdf](#)

VVB 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen 12-2017.pdf
 VVB 234 - Erklärung Bieter-_Arbeitsgemeinschaft 12-2017.pdf
 VVB 235 - Verzeichnis der Leistungen_Kapazitaeten anderer Unternehmen 12-2017.pdf
 VVB 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen 12-2017.pdf

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

VVB 223 - Aufgliederung EP`s.pdf

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Stadt Spremberg
 Am Markt 1
 03130 Spremberg

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt elektronisch über die Vergabepattform
 VMPCconnector: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPCenter>

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:

Bedingung an die Auftragsausführung

- Angebotsschreiben (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Angebotsschreiben - Formblatt 213/633
- Leistungsbeschreibung / Leistungsverzeichnis (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Leistungsverzeichnis und/oder Leistungsbeschreibung (Preisblatt)
- Mindestlohn (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Die Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem BgVergG (auch für Nachunternehmer) ist einzureichen.
- Preisermittlung (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Formblatt 221 und/oder 222
- Produktangaben (mittels Eigenerklärung vorzulegen): wie in Ausschreibungsunterlagen ausgewiesen
- Sonderformular MWAE Russland-Embargo (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

- Auszug Handelsregister bzw. Gewerbeanmeldung: Auszug Handelsregister bzw. Gewerbeanmeldung

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Berufshaftpflicht (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Nachweis einer Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 1.000.000 EUR für Sach- und Personenschäden
- Eignung des Bieters (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Der Bieter hat mit seinem Angebot seine wirtschaftliche, finanzielle, technische und berufliche Leistungsfähigkeit nachzuweisen. Dies kann u.a. per Nachweis über den Eintrag in ein zugelassenes Präqualifikationsverzeichnis oder durch Eigenerklärung (Formblatt 124 liegt den Vergabeunterlagen bei) erfolgen (gilt auch für NAN).

PRÄQUALIFIZIERTE UNTERNEHMEN führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebene Leistung durch den Eintrag in ein zugelassenes Präqualifikationsverzeichnis (u.a. ULV, AVPQ) mit dem Angebot. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass als Nachweis der Eignung der Eintrag in ein Präqualifikationsverzeichnis (PQ) nicht immer ausreichend ist. Es ist vom Bieter zu prüfen, ob die im Präqualifikationsverzeichnis hinterlegten Nachweise mit dem Auftragsgegenstand vergleichbar sind bzw. ob der Nachweis aktuell hinterlegt ist.

NICHT PRÄQUALIFIZIERTE UNTERNEHMEN haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebene Leistung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärung auch für diese abzugeben. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in ein zugelassenes Präqualifikationsverzeichnis (u.a. ULV, AVPQ) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, ist die Eigenerklärung (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt 124 "Eigenerklärung zur Eignung" liegt den Vergabeunterlagen zum Download bei. Der durchschnittliche Gesamtumsatz in den 3 letzten Jahren sollte mind. 1,2 Mio EUR betragen.

- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft 234 (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Formblatt 234 - wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird
- Freistellungsbescheinigung (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Freistellungsbescheinigungen nach § 48b EStG
- Nachweis Sozialkassenbescheinigung (mittels Eigenerklärung vorzulegen): SOKA-Bau-Bescheinigung

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Handwerkskarte: Nachweis Eintrag in Handwerksrolle
- Kapazitäten anderer Unternehmen 235 (mittels Eigenerklärung vorzulegen): FB 235 wenn Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch genommen werden
- personelle und technische Ausstattung (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Erklärung zur Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen und Qualifikation Die erforderliche Mindestanzahl beträgt 10 AK pro Jahr.
- Referenzen (mittels Eigenerklärung vorzulegen): 3 Referenzen, die mit dem gegenständlichen Auftrag technisch und hinsichtlich des Leistungsumfanges von mind. 400.000,- EUR (netto) vergleichbar sind, 1 Referenz davon für einen öffentlichen Auftraggeber.

Sie sollen folgende Angaben enthalten:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige

Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der

ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung)

Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur

Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer,

ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert

wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung, Kontaktdaten des AG (vorzugsweise FB 444)

Die Referenzen dürfen nicht älter als 5 Jahre sein.

- Schweißerlaubnis (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Schweißerlaubnis gemäß DIN EN ISO 9606-1
- Verzeichnis Nachunternehmer 233 (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Sollte ein Nachunternehmer (NAN) beteiligt sein, dann ist das Formblatt 233 notwendig.

3.2 - frei -**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden
nachgefordert

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

Bedingung an die Auftragsausführung

- Aufgliederung der Einheitspreise (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Formblatt 223 - Aufgliederung EP's

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Verpflichtungserklärung 236 (mittels Eigenerklärung vorzulegen): FB 236 Verpflichtungserklärung i.V. mit FB 235

4 Losweise Vergabe

nein

ja, Angebote sind möglich

nur für ein Los

für eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann

Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung

Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

zugelassen.

Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
§ 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.

nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.

6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) -
ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -

für die gesamte Leistung

nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch in Textform.
 elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel.
 elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.
 schriftlich.

Bei **elektronischer Angebotsübermittlung** in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen. Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Bei **schriftlicher Angebotsabgabe** ist das beigefügte Angebotsschreiben zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Name [Vergabekammer Land Brandenburg beim MWAE](#)

Anschrift [Heinrich-Mann-Allee 107, 14473 Potsdam](#)

Tel. [+49 3318661719](#) Fax

E-Mail vergabekammer@mwae.brandenburg.de

10 Weitere Angaben

Sonstiges

Für das Vergabeverfahren betreffende Fragen sind über die Rubrik "Kommunikation" auf dem Vergabemarktplatz Brandenburg zu nutzen. Um die Aufklärungs- bzw. Bieterfragen zum Vergabeverfahren rechtzeitig zu beantworten, sind diese bis zum o.g. Termin zu stellen. Fragen sind ausschließlich elektronisch über die Vergabeplattform des Vergabemarktplatzes Brandenburg einzureichen. Bitte beachten Sie hierzu das zum Vergabeverfahren bereitgestellte Dokument "Informationen zum Vergabeverfahren".

Telefonische Auskünfte werden nicht gegeben.

Anfragen, die per E-Mail oder Fax eingehen, werden nicht bearbeitet.

Die E-Mail-Benachrichtigung hinsichtlich der über den Projektraum zur Verfügung gestellten Nachrichten ist eine "Servicefunktion" des Vergabemarktplatzes Brandenburg. Schauen Sie daher regelmäßig selbst in den Projektraum, um mögliche Nachrichten von der Zentralen Vergabestelle der Stadt Spremberg nicht zu übersehen.

elektronische Abgabe Angebote:

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle, speziell über das Bietertool des Vergabemarktplatzes Brandenburg, zu übermitteln. Angebote, die elektronisch über den Kommunikationsbereich des Vergabemarktplatzes Brandenburg oder als E-Mail übermittelt werden, können nicht berücksichtigt und müssen in Folge dessen ausgeschlossen werden.

Schriftliche Angebote sind nicht zugelassen.
